



Politik aktuell

China – Digitale Diktatur?

DO, 23. Januar 2020, 19.00 Uhr
Universität Luzern, Hörsaal 9

Über Big Data, Geopolitik

und die Zukunft der Demokratie

comundo 

Politik aktuell

Donnerstag, 23. Januar 2020, 19.00 Uhr
Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern
Im Hörsaal 9, Eintritt 18.– / 15.–

Comundo

im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Tel. 058 854 12 13
spenden@comundo.org
www.comundo.org

China ist längst einer der Motoren der Weltwirtschaft. Innenpolitisch blieb das Land dabei autoritär, aussenpolitisch zurückhaltend. Doch unter Xi Jinping, dem mächtigsten Staats- und Parteichef seit Mao, erfindet sich der autoritäre Staat neu. Peking setzt nun auf Big Data und künstliche Intelligenz wie keine zweite Regierung. Das Ziel ist die Kontrolle der Kommunistischen Partei über alle und alles. Was bedeutet diese Entwicklung für die liberale Welt? Andreas Zumach im Gespräch mit Kai Strittmatter über die Mechanismen der chinesischen Kontrolle, die geopolitische Strategie des Landes und die Herausforderungen dieser Entwicklung für unsere Demokratie.



Kai Strittmatter, Autor und Korrespondent, studierte Sinologie und arbeitete Jahrzehnte in China, unter anderem für die Süddeutsche Zeitung und den Tages Anzeiger. Er ist Autor der Bücher »Gebrauchsanweisung für China« sowie »Die Neuerfindung der Diktatur«.



Andreas Zumach, Journalist und Völkerrechtsexperte, arbeitet am europäischen Hauptsitz der UNO in Genf als Korrespondent für Printmedien, sowie für deutschsprachige Radiostationen und das Schweizer Radio und Fernsehen SRF.

Mit freundlicher Unterstützung:



Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern

In Kooperation mit:

EthikImpuls, Institut für Sozialethik ISE,
Theologischen Fakultät Universität Luzern

